

Willkommen



Die L285 – über 10.000 Fahrzeuge jeden Tag – darunter viel Schwerlastverkehr, bei Tag und Nacht – dies sind die unweigerlichen Tatsachen, denen Bürger aus Reute-Gaisbeuren gegenüberstehen. Lärm und Abgase, gepaart mit den Gefahren überhöhter Geschwindigkeit sowohl in den Ortsdurchfahrten als auch zwischen den beiden Ortschaften sind die tagtägliche Last und zugleich auch die gesundheitliche Belastung, die die Bürger (über **600** in erster, zweiter und dritter Reihe nach Zählung im Dezember 2020) der beiden Bad Waldseer Teilortschaften ertragen müssen. Dies macht krank und mindert die Lebensqualität.

Zusätzliche und geplante zukünftige Industrie- bzw. Gewerbeansiedlungen in Aulendorf führen zu einem steten Anstieg des Verkehrsaufkommens auf der L285.



*Bild eines „ganz normalen“
Montagnachmittags am
29.03.2021 um 16:31
Uhr.*

Diese Situation ist den Behörden bekannt und die neue Rathausspitze versucht zusammen mit der Ortschaftsverwaltung **und der IG L285**, peu à peu die Situation für die Anlieger zu verbessern.

Das Aufstellen eines „Museums-Blitzers“ in Gaisbeuren und die Platzierung verschiedener Geschwindigkeitsanzeigen in Reute sind erste kleine Schritte auf diesem Weg.

[Elisabeth Ziegler](#) engagiert sich seit 2018 um eine Verbesserung der Verkehrssituation. Anlass waren die Umleitungen des Verkehrs deren Grund der Ausbau der Bundesstraße B 32 war. Dieser Ausbau bedeutete wochen- und monatelange Umleitungen in den den Jahren 2017, 2018 und 2019. Die hohen belastenden Verkehrs Verkehrszahlen (Selbstmessung) wurden an die Behörden gemeldet. Eine Verkehrszählung im November 2018, veranlasst vom Regierungspräsidium, bestätigte die hohen Zahlen amtlich. Es wurden im **November 2018 10.234** Fahrzeuge gemessen, davon Schwerlastverkehr 8,8 Prozent.

Aufgrund dieser Zahlen wurde für die Umleitungszeit 2019 eine ganztägige Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h angeordnet.

In den letzten Jahren kamen noch weitere Veränderungen und deren Hintergründe (B30neu, neue Industrieansiedlung am Ortseingang von Aulendorf mit 800 Mitarbeitern, geplante neue Industrieanlagen mit ca. 40 Hektar Fläche in Aulendorf und 20 Hektar Fläche in Gaisbeuren) hinzu.

Blickt man auf die [Fortanschreibung des Regionalplanes](#), so sind weitere mögliche Industrie- und Gewerbeansiedlungen geplant, die direkt und indirekt Einfluss auf den Verkehr der L285 (und B30) haben werden:

Aulendorf	+ 32 Hektar
Bad Saulgau	+ 44 Hektar
Gaisbeuren	+ 21 Hektar
Bad Waldsee/Wasserstall	+ 19 Hektar
Baienfurt/Baindt Niederbiegen/Schachen	+ 70 Hektar

Im November 2019 kam es zur Gründung einer „Interessengemeinschaft Landstraße 285 Reute-Gaisbeuren“ (kurz: **IG L285**) mit den beiden Sprecherinnen [Elisabeth Ziegler](#) und [Steffi Rist](#) und weiteren Bürgerinnen und Bürgern in Reute-Gaisbeuren.

In kurzer Zeit wurden über 750 Unterschriften gesammelt und Vorschläge für eine Verbesserung der Verkehrssituation abgefragt, von der Aufstellung von stationären Geschwindigkeitsmeßgeräten über Tempo 30 nachts bis hin zu einer Kreuzungslösung in Reute. Diese Anliegen wurden im Dezember 2019 unter dem Beisein der Presse dem damaligen Bürgermeister R. Weinschenk übergeben – eine Verkehrsschau wurde daraufhin in Aussicht gestellt, was aber die Corona-

Pandemie verhinderte.



„Starenkasten“-Blitzer in Gaisbeuren – auch Reute fordert schon lange einen fest installierten Blitzer...



aufgestellte Tafel in Reute

Neu

Bei einer Informationsveranstaltung am 03. Juli 2020 mit dem neuen Bürgermeister Matthias Henne, Vertretern der Stadtverwaltung und des Ortschaftsrates Reute-Gaisbeuren

tauschte man sich unter der Mitwirkung von Vertretern der Landesregierung und dem [GSV e.V.](#) aus, um gemeinsame Lösungen zu finden.

Die „IG L285“ stellte einen Forderungskatalog mit zeitlichen Umsetzungsmöglichkeiten vor; dabei waren die Schwerpunkte **Tempo 30 innerorts (nachts)** und **Tempo 70 außerorts**, sowie **2 stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen** und **Fußgänger-Überquerungshilfen**.

Ein bei dieser Veranstaltung beschlossener **Arbeitskreis** (IG L285 + Vertreter der Stadtverwaltung) wurde trotz mehrfachen Anmahnsens von Seiten der IG L285 noch nicht gegründet.

Die in der ersten Gemeinderatssitzung 2021 beschlossene Verkehrszählung und die damit verbundene Erwartung, dass die seit 2018 längst fällige Fortschreibung des Lärmaktionsplanes, welche im Dezember jetzt beschlossen wurde, schnell auf den Weg kommt und die daraus resultierenden Maßnahmen schnell umgesetzt werden, ist für die „IG L285“ und damit für die Anlieger der L285 in Reute-Gaisbeuren von großer Bedeutung.

https://ig-l285.de/wp-content/uploads/2021/03/video_03-03-2021.mp4

Videos der L285 am 03. März 2021 um 06:30 Uhr; Richtung Aulendorf

https://ig-l285.de/wp-content/uploads/2021/03/video2_l285_03.03.2021.mp4



Unfall auf der L285 in Gaisbeuren

